



Seit 1991 fördert die Europäische Union (EU) mit LEADER Projekten, Investitionen und Aktionen, die zu einer nachhaltigen Stärkung ländlicher Räume beitragen. Voraussetzung ist, dass diese Projekte in einer anerkannten LEADER-Region umgesetzt werden. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden in Sachsen-Anhalt 23 LEADER-Regionen bestätigt.

Lokale Aktionsgruppe

„Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ – Ziele:

- Wettbewerbsfähigkeit steigern
- Kleinstunternehmen vernetzen
- Arbeitslosigkeit bekämpfen
- Wegzug junger Menschen stoppen
- soziales Gefüge stärken
- regionale Identität fördern

Schwerpunkte:

Lebensqualität in ländlichen Gebieten steigern

- Direktvermarktung und ökologischen Landbau ausbauen
- vorhandene Bausubstanz neu nutzen, z. B. für Kinder- und Jugendeinrichtungen
- qualitativ hochwertige Bildungs- und Freizeitangebote vernetzen

Natürliches und kulturelles Potenzial der Region stärker nutzen

- Kulturlandschaften erhalten und aufwerten
- Umweltbildung fördern
- touristische Angebote erweitern
- Infrastruktur ausbauen (z. B. Radwegenetz)

www.leader-elfi.de

Lokale Aktionsgruppe:

Vorsitzender Dr. Heinz Paul
Geschäftsführer der TGZ
Jerichower Land GmbH
Berliner Chaussee im
Gewerbegebiet Roßdorf
39307 Genthin

Telefon: 0 39 33 - 95 10
Telefax: 0 39 33 - 95 11 64
E-Mail: info@tgz-jl.de
www.leader-elfi.de



Die Lage LAG in Sachsen-Anhalt

Leader-Management

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Heike Winkelmann
Große Diesdorfer Straße 56/57 | 39110 Magdeburg

Telefon: 03 91 - 7 36 17 42
Telefax: 03 91 - 7 36 17 88
E-Mail: winkelmann.h@lgsa.de

Träger des Managements:

Landkreis Jerichower Land
Bahnhofstraße 9 | 39288 Burg

Telefon: 0 39 21 - 9 49 93 00
Telefax: 0 39 21 - 9 49 95 03
www.lkjl.de

Herausgeber dieser Publikation:

Lokale Aktionsgruppe
„Zwischen Elbe und Fiener Bruch“
Text: Isabel Schauer
Fotos: Heike Winkelmann, Sigrun Tausche

12/2011

Projekt:

Hohenseeden

Gemeinde Elbe-Parey

Spiel- und Rastplatz am Altmarkrundkurs



© ackermannundandere | Halle (Saale) | 2011

Spargelrast



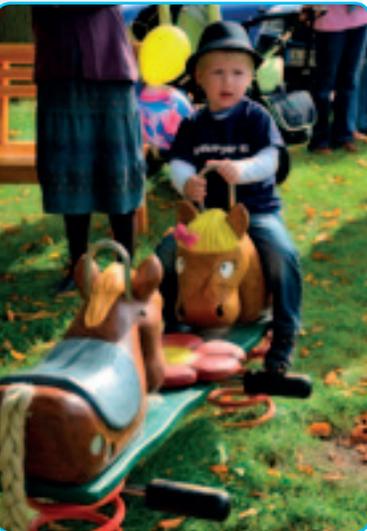
Spargelzeit ist in Hohenseeden jetzt im ganzen Jahr

Auf dem neuen Spiel- und Rastplatz in dem Elbe-Pareyer Ortsteil Hohenseeden ragen überlebensgroße Spargel in den Himmel und stützen ein Klettergerüst.

Gleich daneben bietet ein ganzes Bündel der grün-weißen Stangen Sitzgelegenheiten der besonderen Art. Holz ist dabei nur das Material.

Schulplatz neu belebt

Als weit über die Region hinaus bekanntes **Spargeldorf** suchten die Einwohner lange nach einer Nutzungsmöglichkeit für den zentral gelegenen Platz. Geborgen unter schattigen Kastanienbäumen gelegen, reifte die Idee, den Platz zum Begegnungsort für alle Generationen und



Nationen im Dorf umzugestalten sowie die Gunstlage direkt am Altmarkrundkurs, dem Radwanderrundkurs Elbe-Parey und der Straße der Romanik besser zu nutzen.

Sitzen, Klettern, Ruhen

Besonders ins Zeug legten sich dafür der **Förderverein „KITA Hohenseeden e.V.“** sowie der **Verein „Lin-**



denblüte“, die zusammen mit der Gemeinde Elbe-Parey und einer kreativen Landschaftsarchitektin einen Antrag auf Förderung bei der Lokalen Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ stellten. Da das Konzept ein Thema der Gruppe, konkret die **„Inwertsetzung des natürlichen und kulturellen Potenzials“**, hervorragend umsetzte, entstanden mit Hilfe der EU-Förderung neben den einzigartigen Gemüseattraktionen zusätzlich eine Schutzhütte, Abstellmöglichkeiten für Pedalritter sowie gemütliche Sitzgruppen. Zudem informiert eine Tafel über Aktivitäten und Attraktivitäten im Ort, wozu auch zwei Gaststätten und ein Eiscafé zählen.



Treffen, Reden, Leben

Seit der Eröffnung im September 2011 bereitete der Spiel- und Rastplatz bereits mehrfach die **Bühne für bunte Veranstaltungen**. So organisierte der Verein „Lindenblüte“ einen Nachmittag



der Begegnungen für ausländische Mitbürger, wie auch ein Glühweinfest -passend zur kalten Jahreszeit. Regelmäßig zum Martinstag verwandelt sich der Platz dann in ein Lichtermeer aus Fackeln und Feuerkörben, wenn hier der Laternenumzug mit Stockbrot und Kinderpunsch ausklingt.

Pünktlich zu Beginn der nächsten Fahrradsaison stiftet der Förderverein dann noch ein paar Bänke, die das Ensemble vollkommen machen und den Platz zum Leben erwecken werden.

Altmarkrundkurs

Ein Abstecher vom **längsten Radrundweg in Sachsen-Anhalt** lohnt sich hier in jedem Fall, um die Füße hochzulegen oder mal andere Muskelgruppen zu beanspruchen. Immerhin wartet der Altmarkrundkurs mit **500 Kilometern vielfältigster Kulturlandschaft**, herzlicher Menschen und Unterkünften zum Wohlfühlen auf. Ausführliche Informationen bietet die Homepage www.altmark-rundkurs.de

Projekträger:

Gemeinde Elbe-Parey

Vorhaben 2011:

Umgestaltung des Schulplatzes zu einem Spiel- und Rastplatz

Kontakt:

Jutta Mannewitz, Bürgermeisterin

Schlüterstraße 3 | 39317 Elbe-Parey

Telefon: 039349-934 10 | E-Mail: poststelle@elbe-parey.de